

## Literatur zum Erzbistum Bremen/Hamburg

### Geschichtsschreibung und Sammelwerke

Annalista Saxo liefert zahlreiche Stammbäume zu Familien bis zum Jahr 1142.

Albert von Stade, Annales Stadenses, bringt Stammbäume bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts.

Johann Vogt, Monumenta inedita rerum germanicarum praecipue Bremensium, mehrere Bände, davon digitalisiert von der UNI Bremen:

- Band 1, Stück 1, 1740, Urkunden des Erzbischofs Hartwig II, der Grafen von Oldenburg, Hoya und Bruchhausen und verschiedener anderer Edler und Ritter
- Band 1, Stück 2, 1741, Chronicon monasterii Rosenfeldensis, Chronik des Klosters Harsefeld (Nachdruck mit deutscher Übersetzung aber nicht online: Harsefeld 2002)
- Band 1, Stück 3, 1741, Fortsetzung von Stück 2, Kloster Harsefeld
- Band 1, Stück 4, 1742, Monumenta inedita historiam Verdensum illustrantia, Urkunden zur Geschichte Verdens
- Band 1, Stück 5, 1742, Einige Nachrichten von der Collegiat-Kirche, Stadt und Amt Wildeshausen
- Band 1, Stück 6, 1743, weitere Urkunden der Grafen von Oldenburg, der Ritterfamilien im Erzbistum Bremen und Verden, ausgestorbener Familien im Erzbistum Bremen und ein Register zum ersten Band
- Band 2, Stücke 1 und 2 1752, Codicillus diplomatum Liliendalensium, Urkundensammlung des Klosters Lilienthal
- Band 2, Stück 3, 1754, Monumenta inedita Historiam Ecclesiae et Capituli S. Wilhadi et Stephani Bremensis illustrantia, Urkunden der Kirche und des Kapitels St. Wilhadi und Stephan in Bremen
- Band 2, Stück 4, 1755, Monumenta inedita Historiam familiarum emortuarum archiepiscopatus Bremensis illustrantia, Urkunden ausgestorbener Familien des Erzbistums Bremen

Johann Hinrich Pratje, Die Herzogthümer Bremen und Verden, 1757 – 1762; Neues und Altes aus den Herzogthümern Bremen und Verden, 1769 – 1778, Stade, digitalisiert von der UNI Bremen

- 1757. Allgemeines zur Geschichte und Geologie
- 1758. Weiteres zur Geschichte
- 1759. Gericht Beverstedt, Brand in Stade 1659, Bremische Landstände und Ritterschaft und anderes
- 1760. Urkundensammlung Kloster Osterholz Teil 1, Urkundensammlung Buxtehude Teil 1, Amt Neuhaus Teil 1, Urkunden des Alten Landes
- 1761. Manuskripte zur Geschichte von Bremen-Verden, Amt Neuhaus Teil 2, Stadt Stade, Donationsgüter der Herzogtümer Bremen und Verden, Kloster Osterholz Teil 2, und anderes
- 1762. Manuskripte zur Geschichte von Bremen-Verden Teil 2, Stader Urkundensammlung, Kirchspiel Osten, Stadt Stade Teil 2, Kloster Osterholz Teil 3, Lappenbergs Fortsetzung seines Grundrisses einer Bremischen Geschichte
- 1769. Verdische Urkunden, Münzgerechtigkeit in Stade, Bibliothek des Stifts Verden, Krautsand, Familie von Wersebe, Falkenfang und Pfeffergeld, Allgemeines vom Bremischen Adel

- 1770. Verdische Urkunden, Börde Rhade, Allgemeines vom Bremischen Adel, ehemalige Wallonische Gemeinde in Stade, Amt und Ritterschaft Stotel, Contributionen im Herzogtum Bremen, Amt und Kirchen Verden
- 1771 a. Königliche Instructionen für die Herzogtümer Bremen und Verden von 1652, Nachrichten vom Adel des Herzogtums Bremen, zwei Neuenwalder Urkunden, Bottingsgericht in Kehdingen und Osten, Stammtafel Familie von Berlepsch, Land Wursten Teil 1
- 1771 b. Allgemeines vom Adel im Herzogtum Bremen Teil 3, Gericht und Kirche Delm, Verdensche Urkunden Teil 3, Herren von Ketelholdt
- 1772. Verdensche Urkunden Teil 4, Land Kehdingen mit Freiburg, Urkunden der Herren von Stade, Allgemeines vom Adel Teil 5, Stadische und Buxtehudische Urkunden, Land Wursten Teil 2, Urkunden der Familie von Wersebe und anderes
- 1773. Viehseuche, Verdensche Urkunden Teil 5, Amt Rothenburg, Halepaghische Stiftung Buxtehude, Verzeichnis topographischer Karten, Contributionen in den Marschländern, weitere Urkunden und anderes
- 1774. Personalunion mit Großbritannien, Amt Rothenburg Teil 2, Verzeichnis der immatriculierten adlichen Güter und ihrer Besitzer, Bericht von adligen Familien, die bei Mushard nicht vorkommen, weitere Urkunden, Land Wursten Teil 3, Erzbischöflich Bremische Urkunden,
- 1775. Land Wursten Teil 4, Gohe der Stadt Bremen, Pippinsburg, Land Hadelnscher Consensus doctrinae orthodoxae
- 1777. Horneburg, Marienkloster Stade, weitere Nachträge zu Mushard, königl. Consistorium Bremen und Verden Teil 3, Verdensche Urkunden Teil 6
- 1778. Amt Bederkesa, Teichordnung Land Wursten, Marienkloster Stade, kaiserl Commission in Stade, Rückgabe von Kirchengut, Verdensche Bibliothek, Kloster Lilienthal, Gericht Lehe
- 1779. Amt Bederkesa, Adel im Herzogtum Bremen, Urkunden der Familie von Marschalk, Amt Himmelpforten und anderes
- 1781. Verdensche Urkunden, Amt Lilienthal, Urkunden der Familie von der Hude

Wilhelm von Hodenberg, Herausgeber:

- Bremer Geschichtsquellen, darin:
  - Das Stader Copiar, Celle 1856, digitalisiert vom MDZ München.
  - Das Vörder Register, Verzeichnis des Erzbischofs Johann Rode von 1500, Celle 1856, digitalisiert von der Uni Göttingen.

„Johann Roden Bok“, Registrum bonorum et iurium Ecclesiae Bremensis des Erzbischofs Johann Rode, um 1500, Bearbeiter: Richard Cappelle, herausgegeben von den Männern vom Morgenstern, Bremerhaven 1926, leider noch nicht online.

Luneberg Mushardt, Bremisch- und Verdischer Ritter-Sahl, 1720, digitalisiert vom GDZ Göttingen. Verzeichnis der Adelsfamilien im Elbe-Weser-Raum, inhaltlich nicht immer korrekt, die Stammtafeln sollen weitgehend stimmen.

Johann Renner, Chronik der Stadt Bremen, um 1583, übertragen von Lieselotte Klink 1995, digitalisiert von der UNI Bremen.

Mahrenholz, Hans, Verzeichnis der Erbgesessenen des Adels im Herzogtum Bremen 1650, Familienkundliche Kommission 1986.

Trüper, Hans G., Ritter und Knappen zwischen Weser und Elbe, Stade 2015. Als Quellenverzeichnis unverzichtbar, Herleitungen und Stammbäume bitte alle nachrechnen.

## Urkundenbücher

Heinrich Rüther, Urkundenbuch des Klosters **Neuenwalde**, Hannover und Leipzig 1905 und Kirchengemeinde 2002.

**Neukloster und Altkloster**: Arend Mindermann, in Stader Jahrbuch 1995 S. 17 – 78 und 1996, S. 11 – 38.

Kloster und Amt **Himmelforten**, nach Akten und Urkunden dargestellt von Georg von Issendorff, Nachdruck Stade 1979

Jürgen Bohmbach, Urkundenbuch der **Stadt Stade**, Hildesheim 1981.

Jürgen Bohmbach, Regesten und Urkunden zur Geschichte des **Klosters St. Georg in Stade**, Hildesheim 1982.

Stade, St. Marien: Meines Wissens nur eine Urkunde erhalten, diese befindet sich in den Annales Stadenses des Albert von Stade.

## Stader Stadtbuch

- M. Bahrfeldt, Das älteste Stader Stadtbuch
- Stadtbuch II A anno 1368 – 1395. Erbschaften
- Stadtbuch II B anno 1396 – 1399 Renten
- Stadtbuch III A anno 1395 – 1575 Erbschaften
- Stadtbuch III B anno 1395 – 1575 Renten
- Stadtbuch V anno 1362 – 1698 Ehekontrakte

Urkundenbuch des Klosters **Osterholz**, bearb. von Hans Heinrich Jarck, Hildesheim 1982, Bremer Urkundenbuch Abt. 8

Urkundenbuch des Klosters **Lilienthal** 1232 – 1500, bearb. von Horst-Rüdiger Jarck, Stade 2002

Urkunden, Regesten, Nachrichten über das **Alte Land** und Horneburg, bearb. von Richard Drögereit, Jork 1986.

Bernd Ulrich Hucker, Hans G. Trüper, Die Herren von **Bederkesa**, Hannover 1989, darin Regestensammlung der Ritter von Bederkesa

Otto Grotefend, Geschichte des Geschlechts **von der Osten**, Urkundenbücher 1 und 2, Stettin 1914.

Dieter Brosius, Bearb., Urkundenbuch des Klosters **Scharnebeck**, Hildesheim 1979.

**Stift Ramesloh**: Erhaltene Urkunden ab etwa 1200, im Lüneburger Urkundenbuch 12. Abteilung.

Oldenburgisches Urkundenbuch, hrsg. vom Oldenburger Verein für Altertumskunde und Landesgeschichte, Oldenburg 1914 -, digitalisiert von der Landesbibliothek Oldenburg. Darin: Die **Klöster Rastede, Hude, Blankenburg, Johanniterorden, St. Mariae Delmenhorst, St. Lamberti Oldenburg**. Ab etwa 1300 Urkunden zu zahlreichen Kirchen.